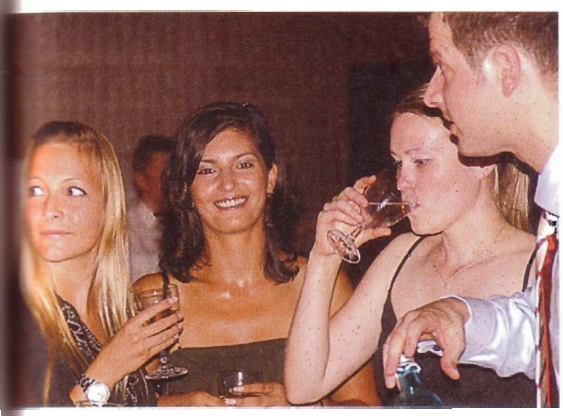
Aus der Hochschule

Erster Ball der Pharmazie in Frankfurt

Die Frankfurter Pharmazie ist um eine Attraktion reicher

Als absoluter Glanzpunkt des Akademischen Jahres fand am 22. Juli im Anschluss an die traditionelle akademische Feier, auf der die Absolventen geehrt wurden, der erste Ball der Frankfurter Pharmazieschule statt. Organisiert wurde der Ball vom Verein der „Alumni und Freunde der Pharmazeutischen Institute der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.".



Fotos: M. Muchow

Viel Spass Studenten, Absolventen und Ehemalige in gemeinsamer Runde.

Eingeladen waren sowohl die diesjährigen Absolventen als auch Ehemalige, Studenten, Mitarbeiter und Freunde der Frankfurter Pharmazie. Somit fanden sich bei dieser ersten Veranstaltung annähernd 200 Teilnehmer im festlich geschmückten Casino der Universität am Campus Westend ein, um einen stimmungsvollen und unvergesslichen Ballabend zu erleben. Dieser stand unter der Schirmherrschaft von Dr. Franz Georg Brune, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Apotheker- und Ärztebank, Prof. Dr. Theo Dingermann und Prof. Dr. Manfred Schubert-Zsilavecz von der Universität Frankfurt. Unterstützung erhielt die Veranstaltung außerdem vom Deutschen Apotheker Verlag und der Firma Ratiopharm.

Der 1. Vorsitzende des Ehemaligenvereins und Initiator der Veranstaltung, Marc Muchow, begrüßte die Gäste. Grußworte folgten von Markus Reszel von der Deutsche Apotheker- und Ärztebank und Carmen Brücher, Mitarbeiterin der Gehe. Nach dem Büfett und den ersten Tanzrunden, begleitet von einer erstklassigen Live-Band, ließen die jungen Absolventen mit einer sehr unterhaltsamen Präsentation ihr Studium Revue passieren und stellten die hervorragende Lehre der Frankfurter Pharmazie in den Vordergrund – sehr zur Freude und Erheiterung der anwesenden Eltern und der Professoren.

Die Live-Band sorgte bis in die Nacht für großartige Stimmung, die bis vier Uhr in der Früh durch einen Disc-Jockey am Kochen gehalten wurde.

Für die aus ganz Deutschland und sogar dem Ausland angereisten Ehemaligen gab es ein Wiedersehen mit Kommilitonen, Weggefährten und nicht zuletzt den Hochschullehrern und Mitarbeitern. Die große Freude darüber war nicht zu übersehen. Neben den aktuell aktiven Professoren um den Dekan des Fachbereichs, Prof. Harald Schwalbe, gaben sich auch ▷

Super-Stimmung Ehemalige aus ganz Deutschland nahmen am Ball teil, wie hier Katja Richelmann und Claudia Fix – die offensichtlich eine Menge Spaß hatten.

Arbeitsbesprechung Ein Teil des Vorstands des Ehemaligenvereins bei einer „Arbeitsbesprechung" (v.l.): Prof. Theo Dingermann, Marc Muchow und Gregor Krug.

„Urgesteine" wie der emeritierte Professor Georg Schneider, der das Fach Pharmazeutische Biologie an der Frankfurter Universität bis 1990 in Forschung und Lehre vertrat, die Ehre. In einer mitreißenden Rede dankte sein Nachfolger Prof. Theo Dingermann den Organisatoren vom Ehemaligenverein und erklärte die erfreuliche Entwicklung hin zur Pharmazieschule, die auch die Ehemaligen in ihre Aktivitäten einbezieht, für nicht mehr umkehrbar. Mit der Übergabe eines kleinen Präsentes an die Absolventen unterstrich er die Einheit und das Miteinander von Lehrenden, Studenten und Absolventen der Frankfurter Pharmazie, die sich hier als ein Vorreiter in Deutschland sieht.
Am Ende der Veranstaltung waren sich alle Teilnehmer sicher, dass sich der zum Teil weite Anreiseweg mehr als gelohnt hatte. Für Organisatoren und Professoren war nun klar, dass der Ball der Frankfurter Pharmazie fest in das Programm aufgenommen wird. Im nächsten Jahr erwarten die Veranstalter nach dem enormen Erfolg dieser ersten Veranstaltung ein noch größeres Publikum. Die Stimmung wird sich aber kaum übertreffen lassen...
Der Ehemaligenverein der Frankfurter Pharmazie wurde Anfang 2005 durch Ehemalige und Professoren gegründet. Informationen zum Verein und weitere Bilder der Veranstaltung sind im Internet unter www.frankfurter-pharmazie.de zu finden.

Die Macher Professor Dingermann (re.) bei seiner mitreißenden Rede, zusammen mit seinen Kollegen Professor Schubert-Zsilavecz (li.) und Professor Steinhilber.

Gregor Krug

Das lesen Sie in

Medizinische Monatsschrift für Pharmazeuten

29. Jahrgang, Heft 8
August 2006

MMP
Medizinische Monatsschrift für Pharmazeuten

Editorial
Von Susanne Heinzl, Stuttgart
Relativ und absolut

Pharmakologie aktuell
Paliperidon – ein „neues" atypisches Antipsychotikum

Übersichten
Schluckauf – Ursachen, Diagnostik und Therapie
von Michael Reiß, Radebeul, und Gilfe Reiß, Dresden

Hyperhomocysteinämie und B-Vitaminmangel – aktuelle klinische Aspekte
von Wolfgang Herrmann, Markus Herrmann und Rima Obeid, Homburg

Ernährungsforum
Erhöht der Verzehr von Milch und Milchprodukten das Krebsrisiko?
von Alexander Ströhle und Andreas Hahn, Hannover

Fragen aus der Praxis
Acetylsalicylsäure bei einem vierjährigen Kind mit Mittelohrentzündung?

Referiert & kommentiert
Glaukom: Latanoprost induziert COX-2 am Ort der Kammerwasserbildung

Invasive Pneumokokken-Erkrankungen: Konjugat-Impfstoff verändert die Epidemiologie der Infektion

Chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD): Kann Tiotropiumbromid den Krankheitsverlauf günstig beeinflussen?

Benigne Prostatahyperplasie: Sägepalmen-Extrakt unwirksam?

Patienten nach Herzinfarkt: Erhöhte Sterblichkeit durch L-Arginin?

Sitagliptin: DPP-4-Hemmer erhöht Inkretin-Spiegel

Brustkrebs: Mammographie-Screening und adjuvante Therapie senken Brustkrebs-Sterberate

Genussmittel: Keine langfristige Blutdruckerhöhung durch Kaffee

Restless-Legs-Syndrom: Dopaminagonisten zur Therapie

Internet: www.medmopharm.de
Abonnenten-Service und Probeheftanforderung:
Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH,
Postfach 10 10 61, D-70009 Stuttgart,
Telefon (07 11) 25 82-3 53/3 52/3 57,
Telefax (07 11) 25 82-3 90,
E-Mail: fwagner@wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de